

1 Inhaltsverzeichnis

1 Inhaltsverzeichnis.....	1
2 Loginseite.....	3
3 Startseite.....	4
3.1 Auswahlmöglichkeiten.....	4
3.2 Logbuch.....	6
4 Benutzerverwaltung.....	7
4.1 Diagramm.....	8
4.2 Kundendaten.....	9
4.3 Neuer Kunde.....	10
4.4 Benutzerdaten.....	12
4.5 Neuer Benutzer	14
5 Modulübersicht "Alle Module"	16
5.1 Übersicht	16
5.2 Meldungen.....	17
5.3 Tankübersicht.....	18
6 Modulübersicht "Einzelnes Modul"	19
6.1 Details	19
6.2 Meldungen.....	20
6.3 Befehle senden	21
6.4 Historie	23
6.5 Visualisierung.....	24
6.6 Konfigurieren Datenpunkte.....	25
6.7 Konfigurieren Zustände.....	26



1 Inhaltsverzeichnis

6.8 Moduldaten..... 27

6.9 Einrichtungsassistent..... 28

7 Weiterleitungen..... 31

7.1 Ziele konfigurieren..... 31

7.2 Neues Ziel anlegen..... 32

7.3 Listen konfigurieren..... 33

7.4 Neue Listen erstellen..... 34

7.5 Weiterleiten..... 35

7.6 Modul-Status-Abhängige Weiterleitung..... 37

8 Statistik..... 38

8.1 Meldungen (Kunde)..... 38

8.2 Meldungen (Modul)..... 38

9 Daten exportieren..... 40

9.1 XML – Export 40

9.2 CSV – Export 41

2 Loginseite

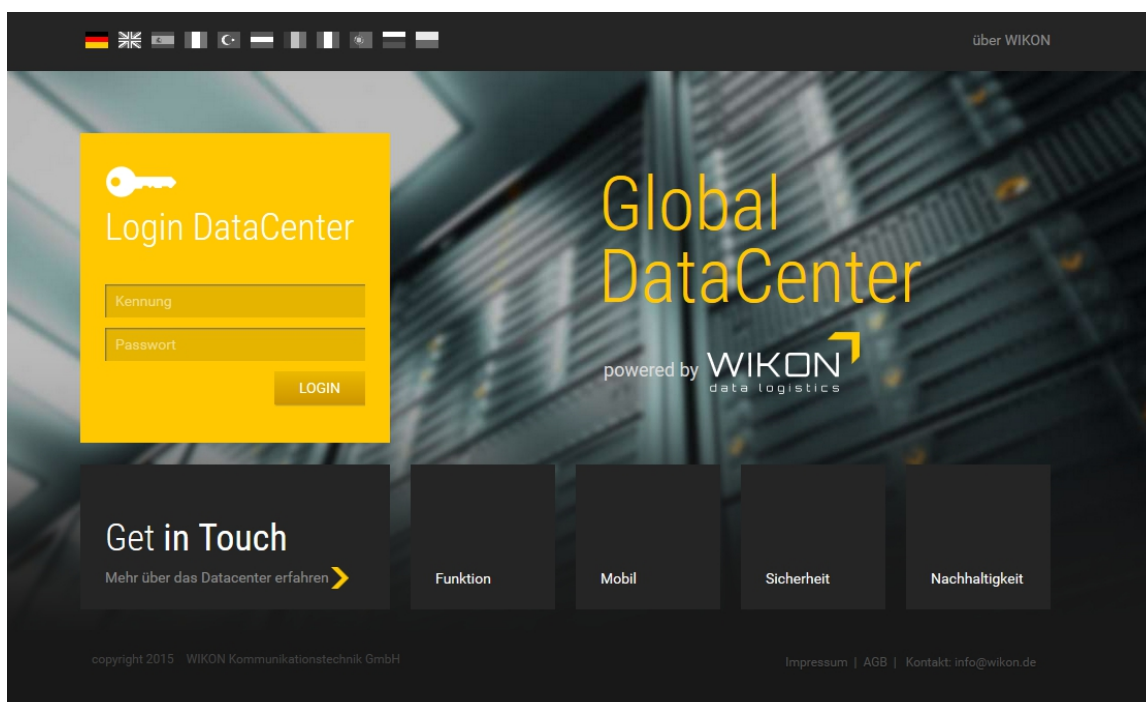


Abbildung 1: Loginseite: Anmeldung

Um zum Onlineportal zu gelangen, muss im Webbrowser <http://www.global-datacenter.de> eingegeben werden.

Für den Zugang zum Datacenter, muss die Kennung des Benutzers und im zweiten Feld das zugehörige Passwort eingegeben werden. Nach erfolgreichem Login, gelangt man auf die benutzerdefinierte Startseite.

Sofern keine Zugangsdaten vorhanden sind, ist der WIKON Support zu kontaktieren. Der telefonische Support ist werktags von 08:00h – 16:00h unter +49 631 205777-0, oder per E-Mail an info@wikon.de erreichbar.

Um die Sprache zu ändern, ist auf die jeweilige Landesflagge zu klicken (noch nicht übersetzte Texte erscheinen in Englisch).

3 Startseite

3.1 Auswahlmöglichkeiten

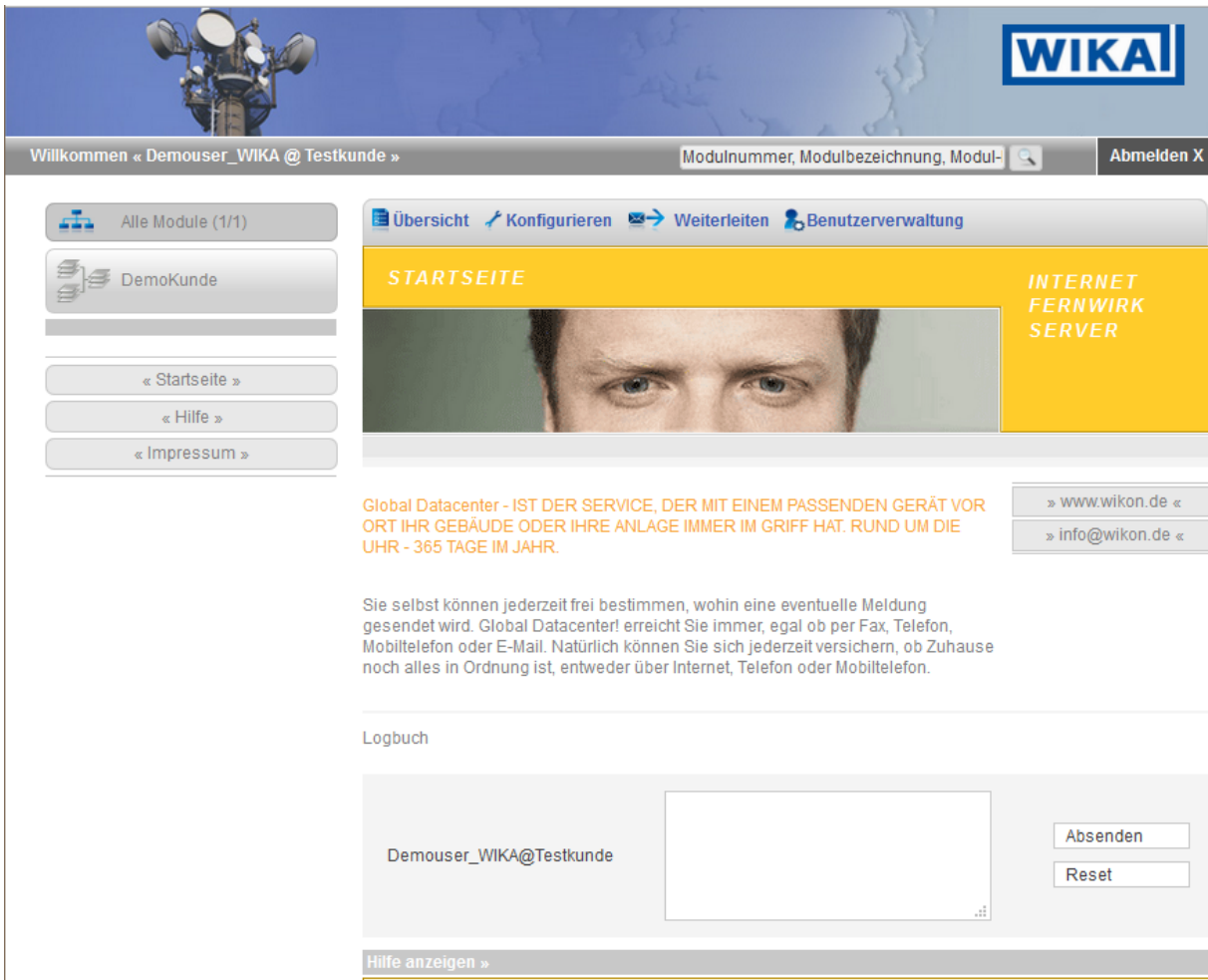


Abbildung 2: Startseite: Bedienleisten



Auf der Startseite hat man über die vorhandenen Links folgende Auswahlmöglichkeiten:

Suche nach	Schnellsuche nach einem Modul oder Ziel
------------	---

Alle Module	Modulübersicht
-------------	----------------

Übersicht	Auswahl an Übersichtsseiten
-----------	-----------------------------

Konfigurieren	Konfigurationsseiten für alle Module
---------------	--------------------------------------

Weiterleiten	Weiterleiten von Nachrichten/Alarmen als SMS/FAX/E-Mail
--------------	---

Benutzerverwaltung	Seiten zur Verwaltung und einsehen der Kunden und Benutzer
--------------------	--

<< Startseite >>	Zurückkehren zur Startseite
------------------	-----------------------------

<< Hilfe >>	Hilfdatei
-------------	-----------

<< Impressum >>	Herausgeber
-----------------	-------------

>> www.wikon.de <<	Offizielle WIKON – Firmenseite
--	--------------------------------

>> info@wikon.de <<	E-Mail an WIKON
--	-----------------

3.2 Logbuch

Logbuch



The screenshot shows a web interface for a logbook. On the left, there is a text input field containing the email address "Demouser_WIKA@Testkunde". To the right of the input field are two buttons: "Absenden" (Send) and "Reset". Below the input field, there is a link that says "Hilfe anzeigen >". The entire form is enclosed in a light gray border.

Abbildung 3: Startseite: Logbuch

Im unteren Teil der Startseite befindet sich das Logbuch (Abb.3). Hier können Nachrichten und Meldungen, wie etwa eine geplante Wartung eingetragen und gelöscht werden.

Rechts neben dem Eingabefeld sieht man den aktuell eingeloggtten Benutzer "Benutzer@Kunde" als Beispiel in der Abbildung "Demouser_WIKA@Testkunde". Mit Absenden muss der eingegebene Text bestätigt werden, um ihn online einzutragen. Um die Eingabe zurückzusetzen ist auf Reset zu klicken.

4 Benutzerverwaltung

Die Benutzerverwaltung ist über den entsprechenden Link in der Bedienleiste der Startseite erreichbar.

Hier lassen sich mit entsprechender Berechtigung Benutzer und Kunden anlegen und verwalten.

Hinweis: Ein Kunde kann mehrere Unterkunden und jeder Kunde mehrere Benutzer haben. Kunden sind die Besitzer der Module. Benutzer sowie Kunden erhalten Rechte, die Ihre Sicht und den Zugriff auf die Daten regeln.

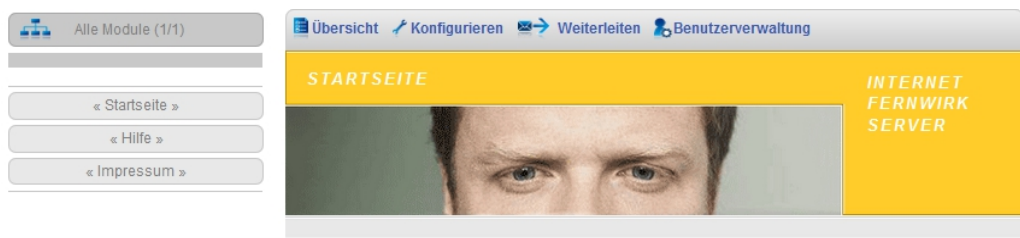


Abbildung 4: Bedienleiste: Benutzer konfigurieren, Suche nach, Abmelden

4.1 Diagramm

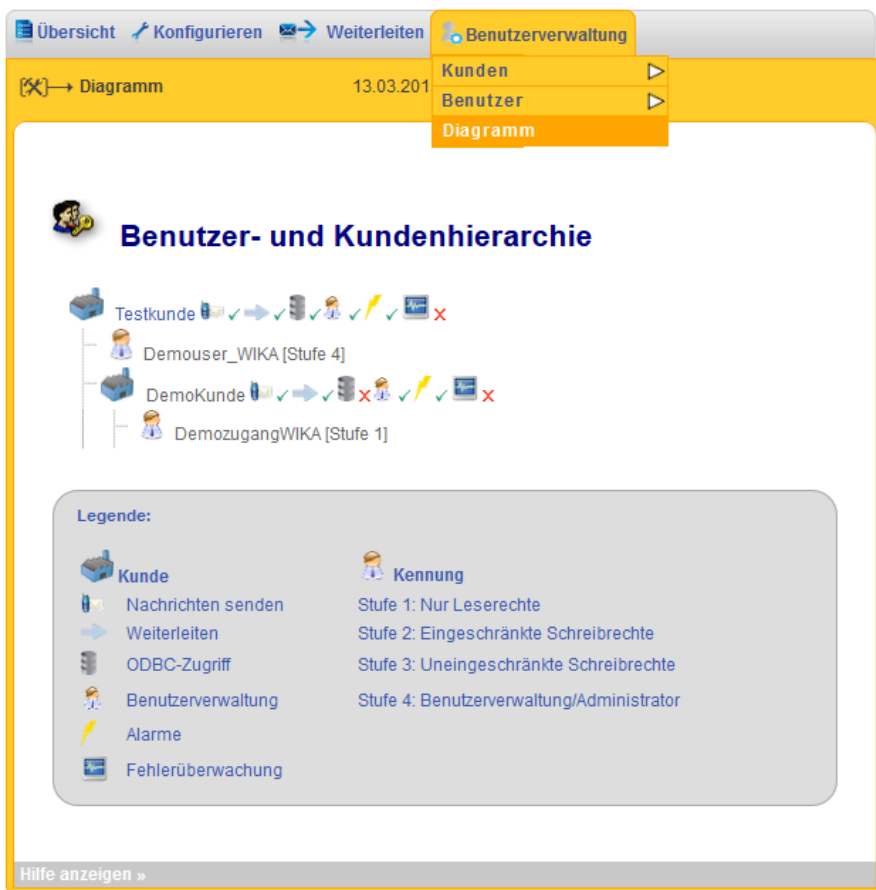


Abbildung 5: Kundenstamm: WIKAI Demo

Dieses Diagramm zeigt die Benutzer- und Kundenhierarchie aus der Sicht des aktuell angemeldeten Benutzers "Demouser_WIKA". Er ist der administrative Benutzer (Stufe 4) des Kunden "Testkunde"

Er sieht alle Ihm untergeordneten Kunden und Benutzer. Umgekehrt ist die Sicht auf einen übergeordneten Benutzer nicht möglich. "DemoKunde" hat also keine Sicht nach oben auf "Testkunde" und seine Daten. (Abb.6).



Benutzer- und Kundenhierarchie



Abbildung 6: Kundenstamm: DemoKunde

4.2 Kundendaten

Übersicht Konfigurieren Weiterleiten Benutzerverwaltung

[X] → Kundendaten 02.03.2015 15:25:16+01

Kunde auswählen
Testkunde

Kunde ist Besitzer von:
Module: 1, Unterkunden: 0, Alarmlisten: 2, Ziele: 2, Benutzer: 1, Logs: >0 Kunde löschen

Persönliche Daten

Firmenname:*	Testkunde
Ihr Name:*	Test
Straße:*	Straße 5
PLZ:*	63741
Stadt:*	Aschaffenburg
Land:*	Deutschland
Telefon:*	2835
Fax:	
E-Mail:*	testkunde@wika.com
Nachrichten senden:*	<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Weiterleiten:*	<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
ODBC-Zugriff:*	<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Benutzerverwaltung:*	<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Alarme:*	<input type="radio"/> Ja <input checked="" type="radio"/> Nein
Fehlerüberwachung:*	<input type="radio"/> Ja <input checked="" type="radio"/> Nein

Daten absenden

Hilfe anzeigen »

Abbildung 7: Kundendaten verwalten

In diesem Menü werden die Kundendaten und die der Unterkunden gepflegt. In der blau unterlegten Leiste werden alle auf dem Online Datencenter angelegten Benutzer, Module, Alarmlisten etc., die

dem ausgewählten Kunden (oberes Kästchen, Abb.7) zugeordnet sind angezeigt. Um einen Kunden zu löschen, müssen zuerst alle zugeordneten Daten (blaue Leiste) entfernt werden. Erst wenn **alle Angaben** auf **0** gesetzt sind, können die Kundenstammdaten gelöscht werden und der Button **„Kunde löschen“** wird aktiv. Die Daten können auch einem anderen Kunden zugeordnet und über die Benutzerverwaltung in ein anderes Profil verschoben werden. Alle mit **“*“** gekennzeichneten Felder sind Pflichtfelder und müssen daher ausgefüllt werden.

4.3 Neuer Kunde



Abbildung 8: Neue Kunden anlegen; Rechtevergabe

In diesem Menü werden neue Kunden angelegt und entsprechende Berechtigungen vergeben. Nachdem ein Kunde mit Stammdaten angelegt wurde, wird mindestens ein Benutzerprofil diesem Kunden zugeordnet oder unter **„Anlegen“** neu angelegt. Falls eine Kennung vorhanden ist, können von hier aus weitere Kundendaten zum Kundestamm eingepflegt oder Daten geändert werden. Pflichtfelder sind mit **“*“** gekennzeichnet.



4 Benutzerverwaltung

Darf Nachrichten senden	Befehle an Module senden
Darf weiterleiten	Einrichten von Zielen & Alarmlisten
ODBC-Zugriff	Zugang zu den gespeicherten Daten auf dem WIKON - Server
Benutzerverwaltung	Anlegen, bearbeiten und löschen von Benutzerdaten.
Alarme	Alarme werden in einem extra Alarmfenster angezeigt und müssen bestätigt werden.

Hinweis Kein Kunde kann weitergehende Berechtigungen als sein übergeordneter Kunde haben. Es können nur die Rechte weitergeben werden, über die der eingeloggte Benutzer selbst verfügt. Jedem Unterkunden können individuelle Berechtigungen zugeordnet werden. Auf eine sinnvolle Verteilung der Rechtevergabe ist zu achten. Unter Umständen können durch falsche Vergabe der Rechte Mehrkosten entstehen, z.B. durch kostenpflichtige Weiterleitungen als SMS.

4.4 Benutzerdaten



The screenshot shows the 'Benutzerdaten' (User Data) configuration page. At the top, there is a navigation menu with 'Benutzerverwaltung' selected. Below it, a breadcrumb trail shows 'Benutzerdaten' with a date '02.03.201'. A dropdown menu for 'Benutzer auswählen' is set to 'Demouser_WIKA'. The main form is divided into several sections:

- Zugangsdaten (Login Data):** Includes 'Kennung' (ID) set to 'Demouser_WIKA', a note about passwords, 'Neues Passwort' (New Password) and 'Neues Passwort wiederholen' (Repeat New Password) fields with a '(Mindestens 8 Zeichen)' (Minimum 8 characters) requirement, 'E-Mail*' set to 'dor@wikon.de', 'Sprache' (Language) set to 'Deutsch', and 'Ziffern Formatierung' (Number Formatting) set to 'Deutsch'.
- Benutzerverwaltung (User Management):** Includes 'Zugeordnet zu Kunde:' (Assigned to Customer) set to 'Testkunde' and 'Zugriffsstufe:' (Access Level) set to 'Stufe 4: Benutzerverwaltung/Administrator'.
- Darstellungsoptionen (Display Options):** Includes 'Design auswählen:' (Select Design) set to 'wika', 'Visualisierung:' (Visualization) set to 'javascript', 'Menuart auswählen:*' (Select Menu Type) with radio buttons for 'Hover Menü' (selected) and 'Schlichtes Menü', 'Automatische Aktualisierung der Optionen:' (Automatic Update of Options) with radio buttons for 'Ja' (selected) and 'Nein', 'Startseite:' (Homepage) set to 'Start, Newsseite (Default)', 'Suche:' (Search) set to 'Modulnummer,Bezeichnung,Modul-ID (schne...', and 'Default Zeitraum auf Verbrauchseite:' (Default Time Period on Consumption Page) set to 'Tag'.
- Sonstiges (Miscellaneous):** Includes 'Tabellen Limit' (Table Limit) set to '50' and 'Zeitzone:' (Time Zone) set to 'default'.

At the bottom of the form, there are two buttons: 'Daten absenden' (Send Data) and 'Benutzer löschen' (Delete User).

Abbildung 9: Benutzerdaten verwalten

In diesem Menüpunkt können vorhandene Benutzerdaten eingesehen und angepasst werden:

- Benutzername: Kennung für das Online Datencenter
- Passwort: Individuelle Passwortvergabe
- Sprache: Die Sprache benutzerspezifisch einstellen
- Ziffern Formatierung: Einstellung der Formatierung für Ziffern
- Unterbenutzer von Kunde: Ein Benutzer kann einem angelegten Kunden zugeordnet werden. Diese Zuordnung kann später auch geändert werden. Der Benutzer des Kunden sieht alle Module seiner und die seiner untergeordneten Kundengruppe. Mit entsprechender Berechtigung können diese konfiguriert werden.

Zugriffsstufen:	Müssen durch einen übergeordneten Benutzer vergeben werden. Es lassen sich 4 Berechtigungsstufen vergeben: <ul style="list-style-type: none">● Stufe 1: nur Leserechte● Stufe 2: eingeschränkte Schreibrechte● Stufe 3: volle Schreibrechte● Stufe 4: Administrationsrechte
Design auswählen:	Auf Wunsch kann ein individuelles Design von WIKON erstellt und in diesem Menüpunkt ausgewählt werden.
Visualisierung:	Um erweiterte, dynamische Datenvisualisierung nutzen zu können, muss hier "JAVA" ausgewählt werden.
Menüart auswählen:	Optische Darstellung des Navigationsmenüs einstellen.
Automatische Aktualisierung der Optionen:	Soll die Seite direkt nach einer Auswahl neu geladen werden?
Startseite:	Default Seite nach einem Login einstellen.
Suche:	Schnellsuche nach Modul-ID?
Tabellen Limit:	Angabe der maximal pro Seite anzuzeigenden Meldungen oder Modulinformationen (1-32000)
Zeitzone:	Einstellen in welche Zeitzone sich der angemeldete Benutzer befindet.

4.5 Neuer Benutzer



Abbildung 10: Benutzer anlegen; Rechtevergabe

Die Zugangsdaten für neue Benutzer werden in diesem Menü eingepflegt. Die Angaben unterteilen sich in Zugangsdaten, Benutzerverwaltung, Darstellungsoptionen und Sonstiges (Abb. 10).

Zuerst muss eine Kennung bzw. ein Benutzername eingegeben und ein Passwort, welches zum Vergleich wiederholt eingegeben werden muss. Kennung und Passwort wird zur Anmeldung zum Online Datencenter benötigt.

Bitte keine Umlaute nutzen und auf Groß- und Kleinschreibung achten!

Benutzer müssen einem Kunden zugeordnet werden, dazu wird dieser bereits angelegte Kunde ausgewählt (Unterbenutzer von Kunde). **Bitte nur tatsächlich benötigte Rechte vergeben!** Die jeweilige Zugriffsstufe der Benutzer sollte ausschließlich zweckmäßig vergeben werden. Außerdem können individuelle Darstellungsoptionen für einen Benutzer gesetzt werden, beispielsweise kann ausgewählt werden, welche Übersicht nach dem Login als Startseite erscheint.



Die Eingaben werden mit einem Klick auf **"Anfrage senden"** (Bezeichnung abhängig vom Browser) übernommen.

5 Modulübersicht "Alle Module"

Im Hauptmenü unter "Alle Module", oder im Navigationsmenü unter "Übersicht → Module" erhält man einen Überblick über alle Anlagen des aktuell angemeldeten Kunden und seiner Unterkunden.

5.1 Übersicht



Abbildung 11: Übersicht aller Module

In der Übersicht werden folgende Informationen dargestellt:

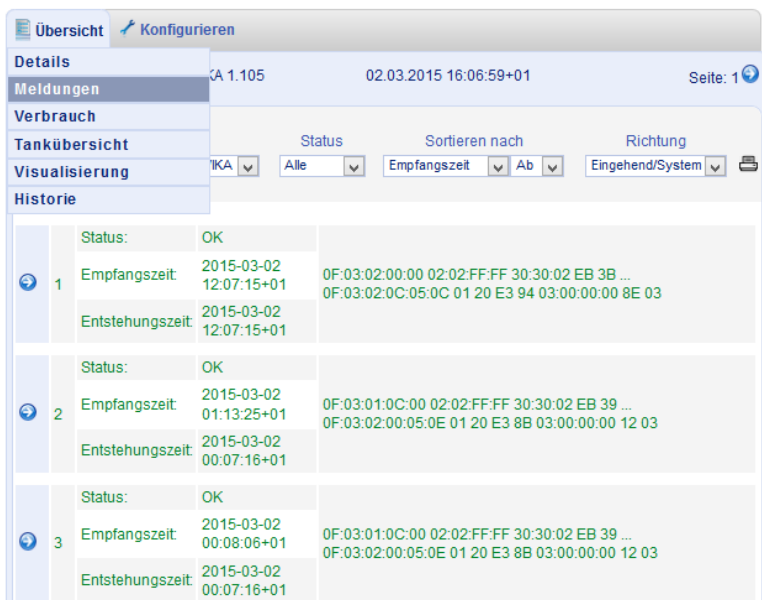
- Aktive Geräte
- Modulbezeichnung
- Status der Meldung
- Datum und Uhrzeit der letzten an den Server gesendete Meldung.

In Abb.11 sind im Hauptmenü "Alle Module" (1/2) angezeigt, in der Übersichtsseite wird aber nur (1) Modul gezeigt.

► Um angelegte Module anzuzeigen, welche noch keine Meldung gesendet haben, bitte "Ja" unter "Alle anzeigen" rechts oben auswählen. Klickt man auf ein Modul, gelangt man zur "Modulübersicht" ("Einzelnes Modul"). Der Status wird zusätzlich farblich kenntlich gemacht.

- Blau Info
- Grün OK
- Lila Alarm
- Rot Fehler
- Gelb Warnung

5.2 Meldungen



Übersicht		Konfigurieren	
Details		KA 1.105	02.03.2015 16:06:59+01
Meldungen		Seite: 1	
Verbrauch			
Tankübersicht			
Visualisierung			
Historie			
		Status	Sortieren nach
		Richtung	
		Alle	Empfangszeit
		Ab	Eingehend/System
1	Status: OK	Empfangszeit: 2015-03-02 12:07:15+01	Entstehungszeit: 2015-03-02 12:07:15+01
		0F:03:02:00:00 02:02:FF:FF 30:30:02 EB 3B ...	
		0F:03:02:0C:05:0C 01 20 E3 94 03:00:00:00 8E 03	
2	Status: OK	Empfangszeit: 2015-03-02 01:13:25+01	Entstehungszeit: 2015-03-02 00:07:16+01
		0F:03:01:0C:00 02:02:FF:FF 30:30:02 EB 39 ...	
		0F:03:02:00:05:0E 01 20 E3 8B 03:00:00:00 12 03	
3	Status: OK	Empfangszeit: 2015-03-02 00:08:06+01	Entstehungszeit: 2015-03-02 00:07:16+01
		0F:03:01:0C:00 02:02:FF:FF 30:30:02 EB 39 ...	
		0F:03:02:00:05:0E 01 20 E3 8B 03:00:00:00 12 03	

Abbildung 12: Letzte Meldungen aller Module

Die Meldungen der Module werden unter Übersicht/Meldungen angezeigt.

Die Darstellung kann mit Hilfe des Auswahlmenüs gefiltert werden. Es können beispielsweise nur Fehlermeldungen angezeigt werden, wenn man "Fehler" im Feld "Status" markiert. Die Ansicht kann, wie in diesem Beispiel angedeutet, z.B. nach "Letzte Meldung" sortiert werden.

5.3 Tankübersicht



Abbildung 13: Füllstand

In dieser Übersicht werden die als Tankfüllstand definierten Datenpunkte angezeigt. Hier kann zwischen einer ausführlichen und einer kompakten Ansicht ausgewählt werden.

6 Modulübersicht "Einzelnes Modul"

Durch anklicken eines Moduls in der Übersicht "Alle Module" gelangt man in die Modulübersicht "Einzelnes Modul".

6.1 Details



Nr.	Kanal	Bezeichnung	Wert/e	Zustand	Status
1	Analog Eingang	Fuellstand	86,4 %	OK	-
2	Analog Eingang	statischer Druck	8,16 bar	OK	OK
3	Analog Wert	Spannung	3,65 V	OK	OK
4	Analog Wert	Empfangspegel	96 %	OK	OK
5	Text Konfiguration	Meldetelefonnummer		+491716534236	-
6	Text Konfiguration	Parametriertelefonnummer 3		+491716534236	-
7	Text Konfiguration	Parametriertelefonnummer 4		+491733109390	-
8	Text Konfiguration	Eigene Telefonnummer		+4915209216359	-
9	letzter Routineruf Zeitpunkt	letzter Routineruf		2015-03-02 12:07:15+01	-

Abbildung 14: Detailübersicht

Die Detailübersicht eines Moduls ist im ersten Menüpunkt unter Übersicht --> Details zu finden. Alle relevanten Daten können hier eingesehen werden. Die Detailübersicht erscheint standardmäßig im kompakten Format, für mehr Informationen kann die "maximierte Ansicht" unter "Ansicht ändern" ausgewählt werden. Andere Module können über die Auswahlbox ausgewählt werden.

6.2 Meldungen

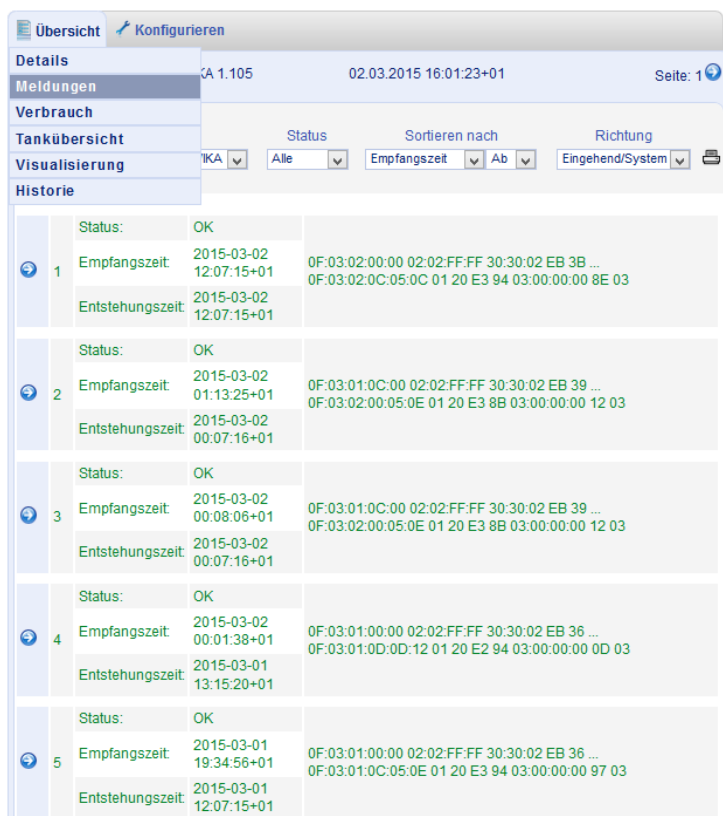


Abbildung 15: Meldungen (Einzelnes Modul)

In der Meldungsübersicht werden alle Meldungen des ausgewählten Moduls angezeigt. Die Anzeige der Meldungen kann gefiltert und die Ansicht der Daten nochmals sortiert werden. Dazu gibt es verschiedene Möglichkeiten, die unter den "Auswahlmenüs" passend eingestellt werden können.

Modul auswählen	Selektieren unter allen zugeordneten Modulen
Status	Anzeige nach Statusmeldung z.B. nur Alarmmeldungen anzeigen lassen
Sortieren nach	Status, Empfangszeit, Entstehungszeit, Meldung
Richtung	Alle, Eingehend, Ausgehend, Manuell / System

6.3 Befehle senden

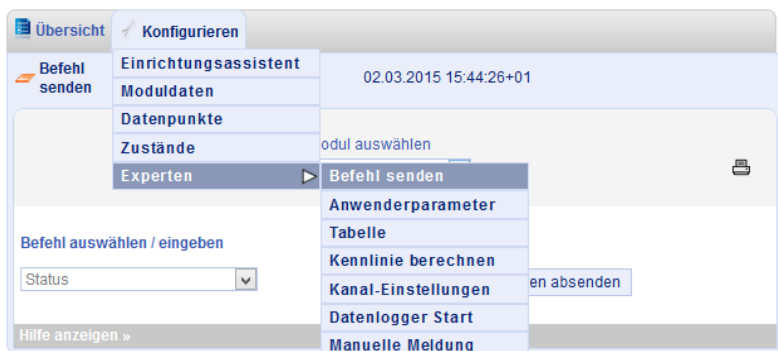


Abbildung 16: Befehle senden: Routineruf einstellen

Diese Seite erlaubt das Senden von Nachrichten an das im Auswahlmenü selektierte Modul. Hierzu muss ein Befehl der Liste ausgewählt werden und ggf. weitere Parameter eingegeben werden. Der Befehl wird unter "Absenden" an das Modul geschickt.

Statusabfrage
Konfigurationsabfrage
Anfrage der analogen Grenzwerte
Resetzähler löschen
Automatisches Einstellen der internen Uhrzeit
Einstellen des Intervalls der Meldungen
Nummer an die gemeldet wird
Zulässige Befehlsempfänger
Nummer des Moduls
Demomodus (Auslieferungszustand) ein ; aus

Beispiel für die Parametrierung eines Routinerufs (Abb.26):

1. Routineruf im Auswahlmnü markieren.
2. Parameter für den Sendeintervall im mittleren Feld eingeben.

Format: h Leerzeichen XX:45h

h	01:45h	= um stündlich um xx:45 einen Routineruf zu senden.
h	04:45h	= alle 4 Stunden um xx:45h einen Routineruf zu senden.
t	23:00h	= täglich um 23:00h einen Routineruf zu senden.
w	135 08:30h	= Montag (1), Mittwoch (3), Freitag (5) um 08:30h einen Routineruf zu senden

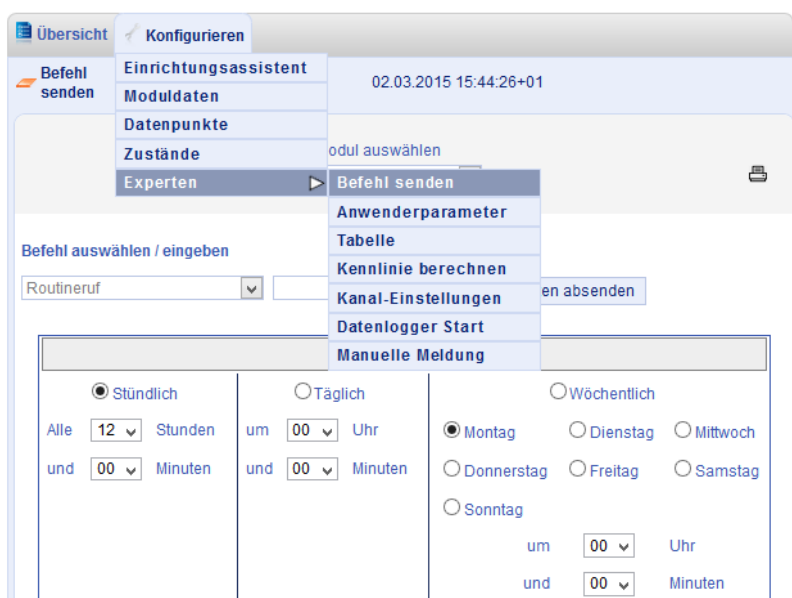


Abbildung 17: Befehle in der Warteschlange

Einige Befehle können u.U. nicht unmittelbar gesendet werden, da sich einige Geräte zeitweise im Energiesparmodus befinden und erst nach „Erwachen“ eine Meldung empfangen können.

Befehle die noch nicht versendet wurden befinden sich in der Warteschlange und können hier gelöscht werden.

6.4 Historie



Bezeichnung	Werte	Zeitpunkt
Typ	WIKAI	
von 2015-02-02 bis 2015-03-02		
Fuellstand	31,5	2015-03-02 06:42:12+01
statischer Druck	31,08	2015-03-02 06:42:12+01
Routineruf ausgefallen	0	2015-03-02 06:42:12+01
Spannung	3,65	2015-03-02 06:42:12+01
Empfangspegel	96	2015-03-02 06:42:12+01
Hardware Reset	8	2015-03-02 06:42:12+01
Software Reset	0	2015-03-02 06:42:12+01
Modem Reset	0	2015-03-02 06:42:12+01
Fehler Zaehler	5	2015-03-02 06:42:12+01
Temperatur	11	2015-03-02 06:42:12+01
2015-03-01 06:42:11+01		
Fuellstand	32,1	2015-03-01 06:42:11+01
statischer Druck	31,04	2015-03-01 06:42:11+01
Routineruf ausgefallen	0	2015-03-01 06:42:11+01
Spannung	3,65	2015-03-01 06:42:11+01
Empfangspegel	96	2015-03-01 06:42:11+01
Hardware Reset	8	2015-03-01 06:42:11+01
Software Reset	0	2015-03-01 06:42:11+01
Modem Reset	0	2015-03-01 06:42:11+01
Fehler Zaehler	5	2015-03-01 06:42:11+01
Temperatur	7	2015-03-01 06:42:11+01
2015-03-01 00:42:11+01		
Fuellstand	32,2	2015-03-01 00:42:11+01
statischer Druck	30,92	2015-03-01 00:42:11+01
Spannung	3,65	2015-03-01 00:42:11+01
Empfangspegel	96	2015-03-01 00:42:11+01
Hardware Reset	8	2015-03-01 00:42:11+01
Software Reset	0	2015-03-01 00:42:11+01
Modem Reset	0	2015-03-01 00:42:11+01

Abbildung 18: Historie

In der Historienübersicht werden Moduldaten für einen ausgewählten Zeitraum angezeigt.

Dazu wird der gewünschte Zeitraum (siehe Kästchen) ausgewählt. Die Ansicht kann zusätzlich

sortiert werden nach: Zeitpunkt, Wert und Bezeichnung (Abb.).

6.5 Visualisierung

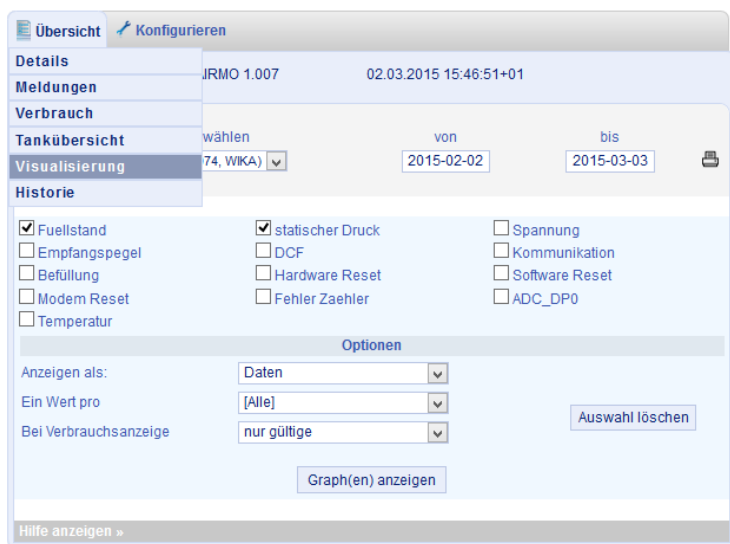


Abbildung 19: Einstellungen vornehmen

"Visualisierung" stellt die Daten eines selektierten Zeitraums grafisch dar.

Die Zeiträume der Werte werden ausgewählt, indem die Zeit im Auswahlmenü eingestellt wird.

Dazu müssen Datenpunkte ausgewählt werden, deren Werte grafisch dargestellt werden sollen.

Einzelne Optionen können durch die Auswahlmenüs selektiert werden. Im Beispiel ist der Vergleichswert "Vormonat" ausgewählt, der sich in den nachfolgenden Screenshots als Graph darstellen wird.

Durch einen Klick auf "Graph(en) anzeigen" werden die verschiedenen Graphen einzeln angezeigt.

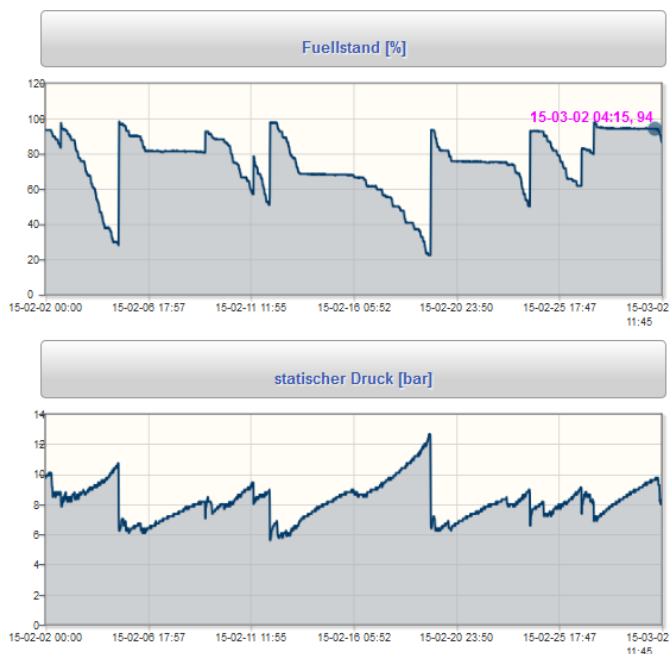


Abbildung 20: Vergleichswert

6.6 Konfigurieren Datenpunkte

Kanal	Bezeichnung	Minimum	Maximum	Einheit	Darstellung
Analog Eingang	Fuellstand	0	100	%	Tankfüllstand Ar
Analog Eingang	statischer Druck	0	40	bar	Druck (Tank)
Analog Wert	Spannung	0	4	V	---
Analog Wert	Empfangspegel	0	100	%	---
Analog Wert	Temperatur	0	40	°C	---

Abbildung 21: Datenpunkte konfigurieren

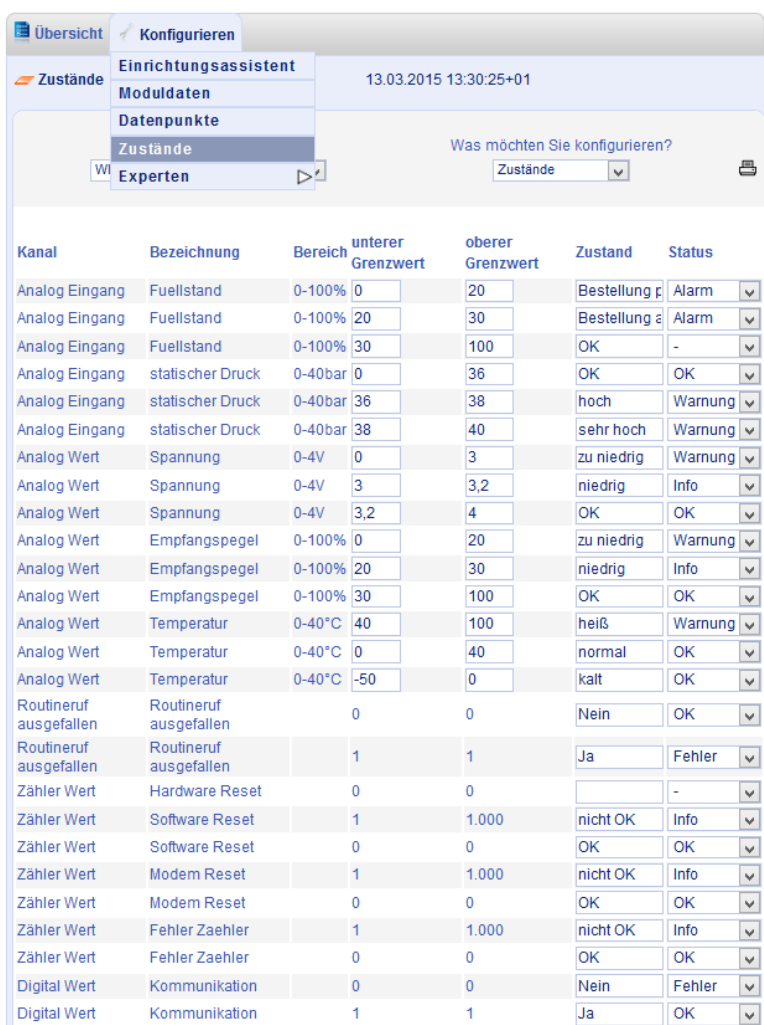
Nachdem ein neues Modul angelegt wurde, müssen die Datenpunkte (Abb.35) und Zustände (Abb.36) für das Modul parametrisiert werden.

Dazu muss eine Bezeichnung eingegeben werden, sowie ein Minimum-/Maximumwert und die entsprechende Maßeinheit für diesen Wert.

6.7 Konfigurieren Zustände

Bei der Parametrierung der Zustände ist der Bereich vorgegeben, welcher durch oberen und unteren Grenzwert eingeteilt werden kann.

Beispiel: Füllstand = 25% = Alarm



Kanal	Bezeichnung	Bereich	unterer Grenzwert	oberer Grenzwert	Zustand	Status
Analog Eingang	Fuellstand	0-100%	0	20	Bestellung p	Alarm
Analog Eingang	Fuellstand	0-100%	20	30	Bestellung e	Alarm
Analog Eingang	Fuellstand	0-100%	30	100	OK	-
Analog Eingang	statischer Druck	0-40bar	0	36	OK	OK
Analog Eingang	statischer Druck	0-40bar	36	38	hoch	Warnung
Analog Eingang	statischer Druck	0-40bar	38	40	sehr hoch	Warnung
Analog Wert	Spannung	0-4V	0	3	zu niedrig	Warnung
Analog Wert	Spannung	0-4V	3	3,2	niedrig	Info
Analog Wert	Spannung	0-4V	3,2	4	OK	OK
Analog Wert	Empfangspegel	0-100%	0	20	zu niedrig	Warnung
Analog Wert	Empfangspegel	0-100%	20	30	niedrig	Info
Analog Wert	Empfangspegel	0-100%	30	100	OK	OK
Analog Wert	Temperatur	0-40°C	40	100	heiß	Warnung
Analog Wert	Temperatur	0-40°C	0	40	normal	OK
Analog Wert	Temperatur	0-40°C	-50	0	kalt	OK
Routineruf ausgefallen	Routineruf ausgefallen		0	0	Nein	OK
Routineruf ausgefallen	Routineruf ausgefallen		1	1	Ja	Fehler
Zähler Wert	Hardware Reset		0	0		-
Zähler Wert	Software Reset		1	1.000	nicht OK	Info
Zähler Wert	Software Reset		0	0	OK	OK
Zähler Wert	Modem Reset		1	1.000	nicht OK	Info
Zähler Wert	Modem Reset		0	0	OK	OK
Zähler Wert	Fehler Zaehler		1	1.000	nicht OK	Info
Zähler Wert	Fehler Zaehler		0	0	OK	OK
Digital Wert	Kommunikation		0	0	Nein	Fehler
Digital Wert	Kommunikation		1	1	Ja	OK

Abbildung 22: Zustände

Unter 7.0 "Weiterleitung" kann diese Meldungen gezielt weitergeleitet werden.

Modulspezifische Einstellungen

6.8 Moduldaten

The screenshot shows the 'Moduldaten' configuration page in the Wika online datacenter. The page is titled 'Moduldaten' and shows the configuration for a module named 'WIKAI 1.105' with a timestamp of '02.03.2015 16:11:36+01'. The interface includes a 'Modul auswählen' dropdown menu with 'Testanlage' selected. Below this, there are several input fields and buttons: 'Modulbezeichnung' (Testanlage), 'Modultyp' (WIKAI), and 'Modulnummer' (+491721234567). There are also fields for 'Modul-Koordinaten' (N: and E:), a 'Modul Löschen' button, and a 'Zugeordnet zu Kunde' dropdown (WIKAI). A 'Modul aktiv / inaktiv setzen' dropdown is set to 'Aktiv'. There are also text areas for 'Kurzbeschreibung (Max 100 Zeichen)' and 'Hinweise / Memo-Feld (Max 500 Zeichen)'. The memo field contains the text: '1005 mBar = 100% (Argon tank 27000) tank nr: 290497'.

Abbildung 23: Modul löschen

Hier werden auf einen Blick alle relevanten Daten des Moduls angezeigt.

Hier können Veränderungen eintragen werden, wenn zum Beispiel die SIM-Karte ausgetauscht wird oder Information über das Gerät hinterlassen werden sollen.

Im Bild oben ist zu sehen, dass das Modul "aktiv" oder "inaktiv" gesetzt werden kann, das hat keine funktionalen Auswirkungen auf das Gerät, sondern dient dazu die Suche und Anzeige von Geräten in der "Übersicht/Alle Module" zu erleichtern.

6.9 Einrichtungsassistent

Die Einrichtung erfolgt über den Installationsassistenten. Unter Menüpunkt „Konfigurieren/Einrichtungsassistent“ wird der Einrichtungsassistent geöffnet.



Abbildung 24: Einrichtungsassistent

Nach der Initialisierung (Abgleich der Moduldaten/Konfiguration) des WIKA intelliMЕТRYs, gelangt man automatisch zur Konfiguration des Gerätes.

Hier muss die Anlagenbezeichnung; Tankbezeichnung, Gasart sowie maximales Volumen eingegeben werden. Des Weiteren kann der Betriebsmodus „Nur Klartext SMS“; „SMS-Betrieb mit Datenlogger“ oder „GPRS-Betrieb“ ausgewählt werden. Das Gerät besitzt eine Art Trendanalyse, dabei sendet das System eine zusätzliche Status-Meldung, wenn der Füllstand um jeweils xx% zur letzten Benachrichtigung abgesunken ist. Damit ist eine genaue und kontinuierliche Dokumentation des Füllstandes gewährleistet.

Eine Entprellung zur Vermeidung von unnötigen Meldungen muss im Feld „Hysterese“ als Prozentwert eingegeben werden.



Abbildung 25: Konfiguration

Sind alle Eingaben korrekt, wird per Klick auf „Endgerät parametrieren“ die Konfiguration an das Endgerät gesendet.

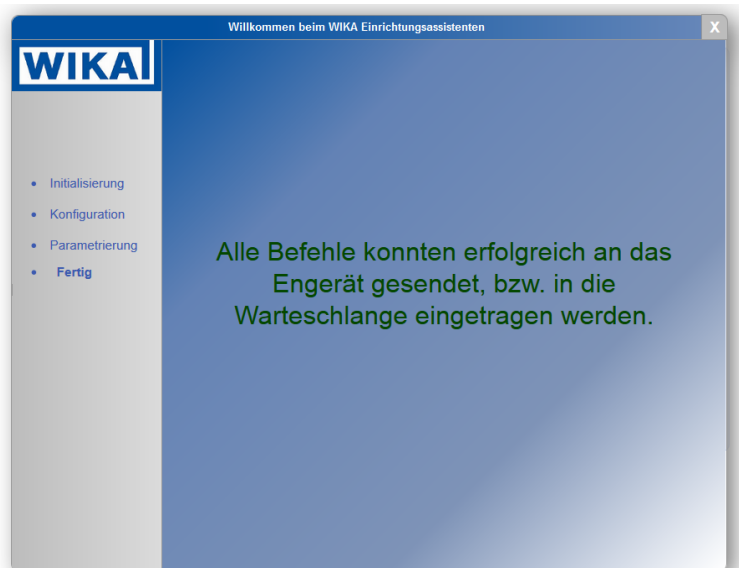


Abbildung 26: Einrichtungsassistent Abschluss

7 Weiterleitungen

Unter dem Reiter "Weiterleiten" können alle Einstellungen zur gezielten Weiterleitung und Benachrichtigung festgelegt werden.

Rechte und Zugriff: Für die Nutzung der Weiterleitungsfunktionen muss der angemeldete Kunde und Benutzer über die entsprechenden Berechtigungen verfügen! Ziele und Alarmlisten müssen ein und demselben Kunden, z.B.: "WIKON Demo", zugeordnet sein!

7.1 Ziele konfigurieren



Abbildung 27: Ziele verwalten

In dieser Übersicht können die angelegten Weiterleitungsziele überprüft und ggf. angepasst oder gelöscht werden.

Hier ist es besonders wichtig darauf zu achten, dass der "Zieltyp" und "Telefonnummer/Adresse" zueinander passen. Selbstverständlich sollten alle angegebenen Telefonnummern, E-Mail-Adressen und Faxnummer aktiv sein. Bitte Eingaben überprüfen um Fehler und Zahldreher vor "Anfrage senden" drücken zu vermeiden, ggf. auf "Zurücksetzen" klicken um Korrekturen vorzunehmen.

Um ein neues Ziel einzurichten, bitte "Neues Ziel" wählen.

7.2 Neues Ziel anlegen

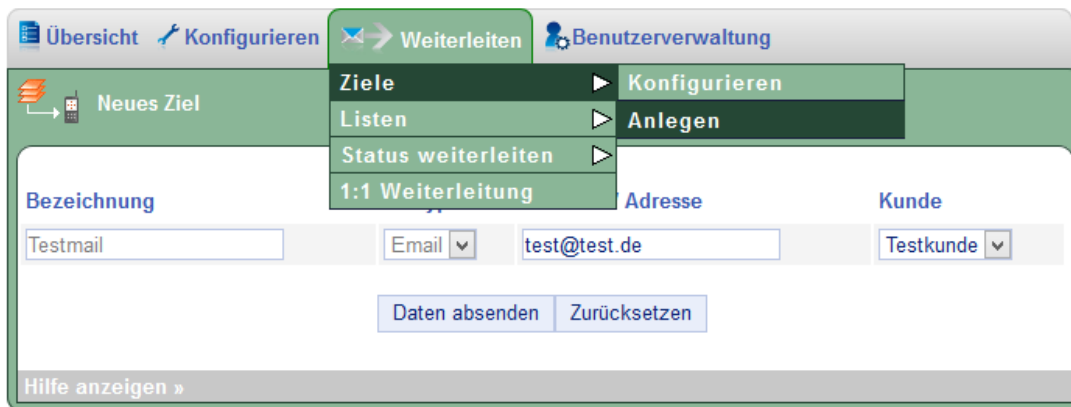


Abbildung 28: Neue Ziel anlegen

Unter diesem Menüpunkt können neue Weiterleitungsziele eingerichtet werden.

Als Ziel kann ein SMS-fähiges Handy, eine E-Mail-Adresse oder eine Faxnummer angegeben werden.

Sollen die Meldungen eines Moduls auf ein Handy geschickt werden, muss als Zieltyp "SMS" ausgewählt werden und die Handynummer im **Format:+49xxxxxxxxxx** eingegeben werden. Alle Eingaben sind ohne Leerzeichen einzugeben, sonst wird eine Fehlermeldung angezeigt. Anschließend müssen die Ziele mit einer Alarmliste verknüpft werden. Hierzu müssen die Punkte "Listen" oder "Neue Liste anlegen" beachtet werden.

7.3 Listen konfigurieren

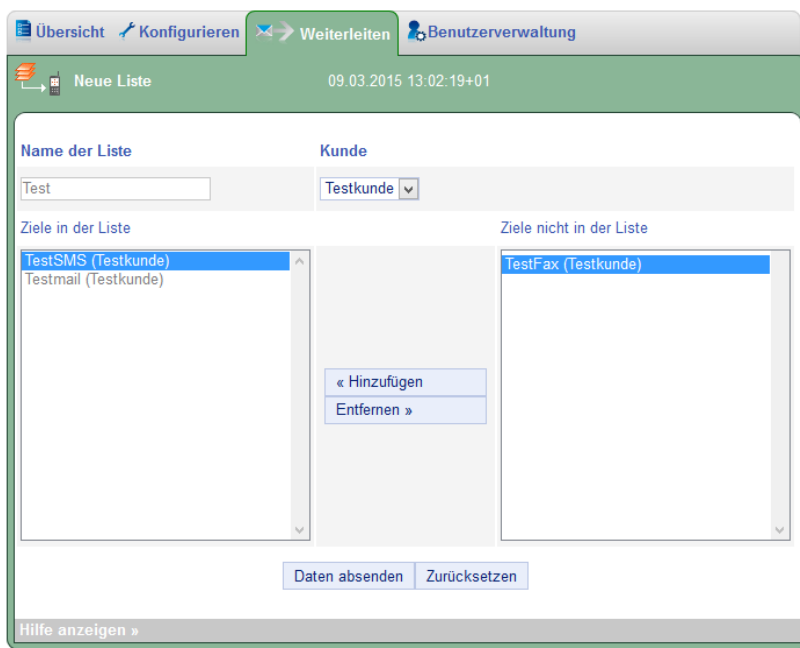


Abbildung 29: Listen bearbeiten

Alarmlisten dienen dazu, angelegte Ziele zu gruppieren. Somit ist es möglich Meldungen gleichzeitig an verschiedene Ziele weiterzuleiten.

Hier können vorhandene Alarmlisten konfiguriert oder gelöscht werden. Hierzu muss als erstes die Alarmliste ausgewählt werden, welche bearbeitet werden soll. In unserem Beispiel ist das "Test", die dem Kunden "Testkunde" zugeordnet ist. Die Ziele sind schon in die Liste verschoben wurden. Dazu genügt es die Ziele, die verschoben werden sollen zu markieren und entsprechend auf "Hinzufügen" oder "Entfernen" zu klicken. Um mehrere Ziele auf einmal zu markieren, muss die Strg-Taste gleichzeitig gedrückt werden.

7.4 Neue Listen erstellen

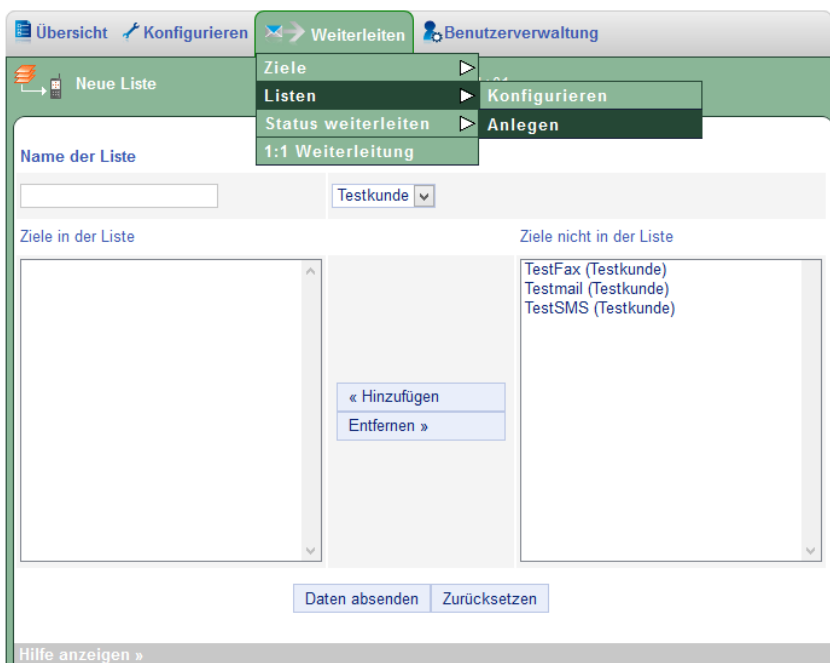


Abbildung 30: Neue Listen erstellen

Hier können neue Alarmlisten erstellt werden. Zuerst muss eine frei wählbare Bezeichnung für die Alarmliste eingegeben werden. Im rechten Feld lassen sich vorhandene Ziele über den Button "Hinzufügen" einer Alarmliste zuordnen. Nun erscheint das gewählte Ziel in der Alarmliste. Ein Klick auf "Anfrage senden" legt schließlich die neue Alarmliste an. Anschließend können Meldungen an die angelegten Listen weitergeleitet werden. Hierzu das Menü "Weiterleiten → Status weiterleiten / 1:1 Weiterleitung" verwenden.

7.5 Weiterleiten



Abbildung 31: Weiterleiten

Voraussetzung für eine Meldungsweiterleitung sind vorhandene Listen mit zugeordneten Zielen. Zwei Arten der Meldungsweiterleitung können genutzt werden:

- Statusabhängige Weiterleitung
- 1:1 Weiterleitung

Durch eine statusabhängige Weiterleitung hat man die Möglichkeit eine Meldung zu erhalten, wenn bestimmte Ereignisse eintreten. Beispielsweise kann im Falle eines Fehlers eine SMS auf ein Handy gesendet werden. Hierzu muss in Zeile "Fehler" das entsprechende Häkchen für die gewählte Liste gesetzt werden und auf "Anfrage senden" klicken um die Auswahl zu bestätigen.

Statusabhängige Weiterleitungen stehen für folgende Zustände zur Verfügung:

- OK
- Info
- Warnung
- Alarm
- Fehler

Um eine 1:1 Weiterleitung einzurichten, muss "1:1 Weiterleitung" ausgewählt werden.

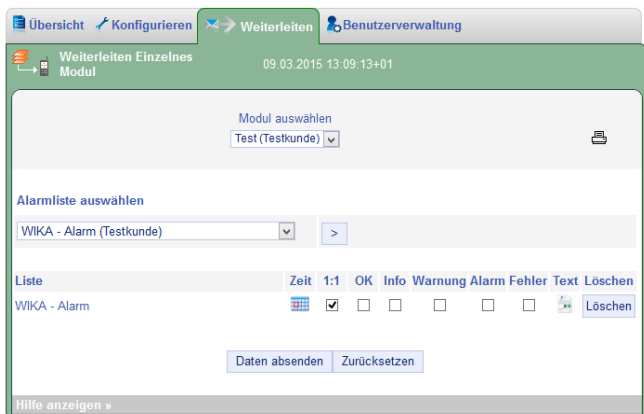


Abbildung 32: Weiterleitung 1:1

Eine 1:1 Weiterleitung ist dann nützlich, wenn alle Meldungen eines Moduls direkt zu einer Liste weitergeleitet werden sollen. Dazu ein Modul und eine Alarmliste für die Weiterleitung auswählen und die Häkchen dementsprechend setzen und unter "Daten senden" bestätigen.

7.6 Modul-Status-Abhängige Weiterleitung

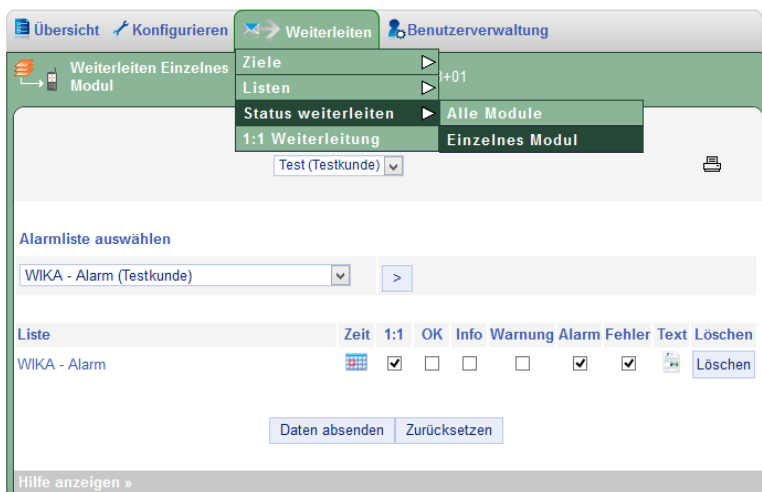


Abbildung 33: Modulabhängige Weiterleitung / Status Weiterleitung

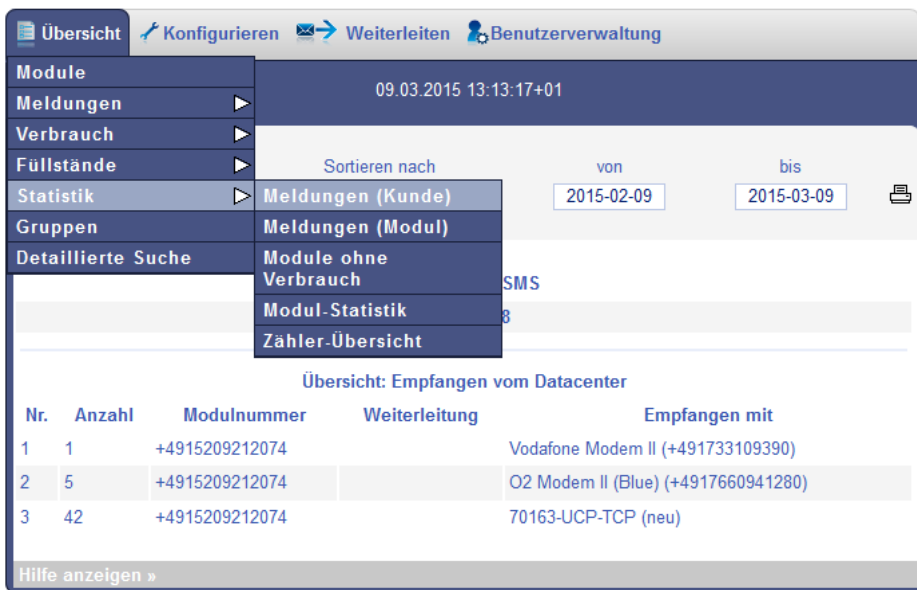
Für die Weiterleitung von Statusmeldungen, den entsprechenden Status auswählen und bestätigen mit "Daten absenden". Im Falle eines Fehlers erhält die entsprechende Meldung alle die Ziele in der ausgewählten Liste. Um die Liste zu ändern oder zu löschen, auf das "Bleistiftsymbol" klicken.



Abbildung 34: Modulabhängige Weiterleitung / Einstellungen editieren

8 Statistik

8.1 Meldungen (Kunde)



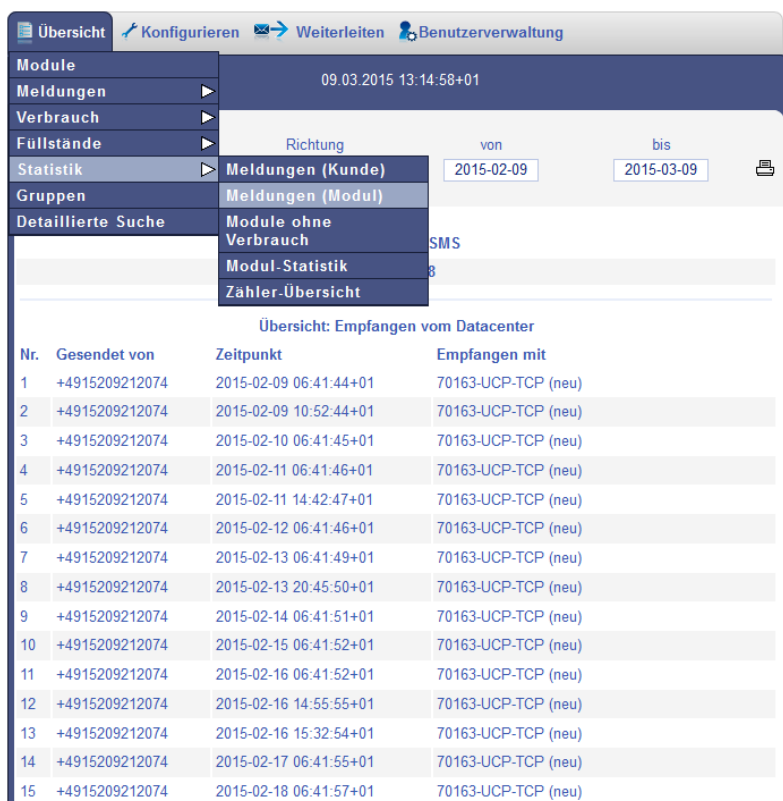
The screenshot shows the WIKAI web interface. At the top, there are navigation links: Übersicht, Konfigurieren, Weiterleiten, and Benutzerverwaltung. A sidebar menu on the left includes: Module, Meldungen, Verbrauch, Füllstände, Statistik, Gruppen, and Detaillierte Suche. The 'Statistik' menu is expanded, showing options: Meldungen (Kunde), Meldungen (Modul), Module ohne Verbrauch, Modul-Statistik, and Zähler-Übersicht. The 'Meldungen (Kunde)' option is selected, displaying a date range filter (09.03.2015 13:13:17+01) and a date range selector (Sortieren nach, von 2015-02-09, bis 2015-03-09). Below the filter is a table titled 'Übersicht: Empfangen vom Datacenter'.

Nr.	Anzahl	Modulnummer	Weiterleitung	Empfangen mit
1	1	+4915209212074		Vodafone Modem II (+491733109390)
2	5	+4915209212074		O2 Modem II (Blue) (+4917660941280)
3	42	+4915209212074		70163-UCP-TCP (neu)

Abbildung 35: Meldungen (Kunde)

Eine statistische Übersicht, vom Kunden ausgehender Meldungen bietet dieses Menü.

8.2 Meldungen (Modul)



The screenshot shows the WIKAI web interface. At the top, there are navigation tabs: 'Übersicht', 'Konfigurieren', 'Weiterleiten', and 'Benutzerverwaltung'. Below this is a menu with options: 'Module', 'Meldungen', 'Verbrauch', 'Füllstände', 'Statistik', 'Gruppen', and 'Detaillierte Suche'. The 'Statistik' menu is open, showing sub-options: 'Meldungen (Kunde)', 'Meldungen (Modul)', 'Module ohne Verbrauch', 'SMS', 'Modul-Statistik', and 'Zähler-Übersicht'. The 'Meldungen (Modul)' option is selected. The main content area shows a table titled 'Übersicht: Empfangen vom Datacenter' with columns for 'Nr.', 'Gesendet von', 'Zeitpunkt', and 'Empfangen mit'. The table contains 15 rows of data, all showing messages received from the number +4915209212074 between February 9 and February 18, 2015, all received via 70163-UCP-TCP (neu).

Nr.	Gesendet von	Zeitpunkt	Empfangen mit
1	+4915209212074	2015-02-09 06:41:44+01	70163-UCP-TCP (neu)
2	+4915209212074	2015-02-09 10:52:44+01	70163-UCP-TCP (neu)
3	+4915209212074	2015-02-10 06:41:45+01	70163-UCP-TCP (neu)
4	+4915209212074	2015-02-11 06:41:46+01	70163-UCP-TCP (neu)
5	+4915209212074	2015-02-11 14:42:47+01	70163-UCP-TCP (neu)
6	+4915209212074	2015-02-12 06:41:46+01	70163-UCP-TCP (neu)
7	+4915209212074	2015-02-13 06:41:49+01	70163-UCP-TCP (neu)
8	+4915209212074	2015-02-13 20:45:50+01	70163-UCP-TCP (neu)
9	+4915209212074	2015-02-14 06:41:51+01	70163-UCP-TCP (neu)
10	+4915209212074	2015-02-15 06:41:52+01	70163-UCP-TCP (neu)
11	+4915209212074	2015-02-16 06:41:52+01	70163-UCP-TCP (neu)
12	+4915209212074	2015-02-16 14:55:55+01	70163-UCP-TCP (neu)
13	+4915209212074	2015-02-16 15:32:54+01	70163-UCP-TCP (neu)
14	+4915209212074	2015-02-17 06:41:55+01	70163-UCP-TCP (neu)
15	+4915209212074	2015-02-18 06:41:57+01	70163-UCP-TCP (neu)

Abbildung 36: Meldungen (Modul)

In diesem Menü werden alle Meldungen, die von den Geräten an den Server gesendet wurden, angezeigt.

9 Daten exportieren

9.1 XML – Export

Übersicht Konfigurieren Weiterleiten Benutzerverwaltung

Neues Modul
Export
Bezeichnungen übersetzen
Template-Management

CSV-Export
XML-Export
XLS-Export
Konfigurieren
Anlegen
Anfordern

Tag Monat Jahr Stunde Minute Sekunde

Start Datum auswählen 10 2 2015 0 0 0

Ende Datum auswählen 10 3 2015 0 0 0

Nur ein Wert exportieren, pro Stunde

Mit Differenzen / Verbrauch? Nein

Trennzeichen ;

Dezimaltrennzeichen .

Texterkennungszeichen "

Datenpunkte auswählen

<input checked="" type="checkbox"/> Fuellstand	<input checked="" type="checkbox"/> statischer Druck	<input checked="" type="checkbox"/> SW Version
<input type="checkbox"/> Spannung	<input type="checkbox"/> Empfangspegel	<input type="checkbox"/> DCF
<input type="checkbox"/> Kommunikation	<input type="checkbox"/> Befüllung	<input type="checkbox"/> Hardware Reset
<input type="checkbox"/> Software Reset	<input type="checkbox"/> Modem Reset	<input type="checkbox"/> Fehler Zaehler
<input type="checkbox"/> Temperatur		

Daten absenden

Hilfe anzeigen »

Abbildung 37: XML - Export

Über diesen Menüpunkt können die Daten als XML-Export auf dem PC gespeichert und ggf. mit einer externen Software weiterverarbeitet werden. Hierzu muss das gewünschte Modul über die Auswahlbox ausgewählt werden. Anschließend muss ein Export-Zeitraum für die Daten festgelegt werden. Durch das Setzen der entsprechenden Häkchen können die gewünschten Datenpunkte ausgewählt werden, welche im Export enthalten sein sollen.

9.2 CSV – Export

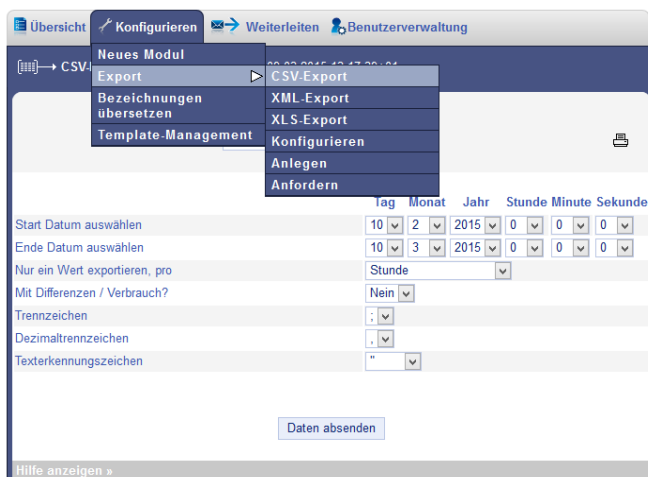


Abbildung 38: CSV-Export

Timestamp	(Fuellstand) (%)	(statischer Druck) (bar)
2015-02-10 06:00:00+01	28,1	30,92
2015-02-11 06:00:00+01	25,8	30,72
2015-02-11 14:00:00+01	24,8	30,64
2015-02-12 06:00:00+01	23,7	30,88
2015-02-13 06:00:00+01	21,5	30,88
2015-02-13 20:00:00+01	19,8	30,52
2015-02-14 06:00:00+01	19,5	31,04
2015-02-15 06:00:00+01	18,7	31
2015-02-16 06:00:00+01	17,8	30,92
2015-02-16 14:00:00+01	36,1	29,92
2015-02-16 15:00:00+01	49,8	30,4
2015-02-17 06:00:00+01	48,8	32,04
2015-02-18 06:00:00+01	47,6	30,88
2015-02-19 06:00:00+01	45,6	31,04
2015-02-19 14:00:00+01	44,8	30,72
2015-02-20 06:00:00+01	43,8	31

Abbildung 39: Exportierte Daten

Hier können die Daten im CSV-Format auf dem PC gespeichert und mit einem Anwenderprogramm wie Tabellenkalkulation geöffnet werden.

In der obersten Auswahlbox muss das Modul ausgewählt werden, dessen Daten gespeichert werden sollen. Wie im Bild oben gezeigt, kann der Zeitraum bis auf die Sekunde genau eingrenzt werden. Es können alle Werte exportiert oder ein Wert pro Jahr, Monat, Woche, Tag, Stunde oder Minute. Im Feld "Trennzeichen" muss das Zeichen gewählt werden, durch das die Werte getrennt werden sollen, es sollte darauf geachtet werden, dass die externe Software das ausgewählte Trennzeichen als solches erkennt, sonst kommt es zu Darstellungsproblemen. Anschließend müssen die Datenpunkte durch Häkchen markieren werden und durch Daten absenden bestätigt werden.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Loginseite: Anmeldung.....	3
Abbildung 2: Startseite: Bedienleisten.....	4
Abbildung 3: Startseite: Logbuch.....	6
Abbildung 4: Bedienleiste: Benutzer konfigurieren, Suche nach, Abmelden.....	7
Abbildung 5: Kundenstamm: WIKA Demo.....	8
Abbildung 6: Kundenstamm: DemoKunde.....	9
Abbildung 7: Kundendaten verwalten.....	9
Abbildung 8: Neue Kunden anlegen; Rechtevergabe.....	10
Abbildung 9: Benutzerdaten verwalten.....	12
Abbildung 10: Benutzer anlegen; Rechtevergabe.....	14
Abbildung 11: Übersicht aller Module.....	16
Abbildung 12: Letzte Meldungen aller Module.....	17
Abbildung 13: Füllstand.....	18
Abbildung 14: Detailübersicht.....	19
Abbildung 15: Meldungen (Einzelnes Modul).....	20
Abbildung 16: Befehle senden: Routineruf einstellen.....	21
Abbildung 17: Befehle in der Warteschlange.....	22
Abbildung 18: Historie	23
Abbildung 19: Einstellungen vornehmen.....	24
Abbildung 20: Vergleichswert.....	25
Abbildung 21: Datenpunkte konfigurieren.....	25
Abbildung 22: Zustände.....	26
Abbildung 23: Modul löschen.....	27
Abbildung 24: Einrichtungsassistent.....	28

Abbildung 25: Konfiguration.....	29
Abbildung 26: Einrichtungsassistent Abschluss.....	30
Abbildung 27: Ziele verwalten.....	31
Abbildung 28: Neue Ziel anlegen.....	32
Abbildung 29: Listen bearbeiten.....	33
Abbildung 30: Neue Listen erstellen.....	34
Abbildung 31: Weiterleiten.....	35
Abbildung 32: Weiterleitung 1:1.....	36
Abbildung 33: Modulabhängige Weiterleitung / Status Weiterleitung.....	37
Abbildung 34: Modulabhängige Weiterleitung / Einstellungen editieren	37
Abbildung 35: Meldungen (Kunde).....	38
Abbildung 36: Meldungen (Modul)	39
Abbildung 37: XML - Export.....	40
Abbildung 38: CSV-Export Abbildung 39: Exportierte Daten.....	41
Abbildung 38: CSV-Export Abbildung 39: Exportierte Daten.....	41